cts
Caritas
SeniorenHaus
St. Augustin Püttlingen

Rückblicke:

Bilderausstellung

Ostern

Tag der Pflege

Wellness-Tag

Grillnachmittag

Firmenlauf

Fronleichnam

u.v.m.

Dorfgespräch

Ausgabe Juli-August-September 2025

SEHR GEEHRTE LESERINNEN, SEHR GEEHRTE LESER,

ich freue mich Ihnen die aktuelle Ausgabe für die Sommermonate Juli, August und September 2025 vorstellen zu können.

Inhaltlich kommen in dieser Hauszeitschrift wieder viele Themen wie Aktivitäten, Personalinformationen und Veranstaltungen auf Sie zu.

Mit Beginn der Sommerzeit haben die Grillnachmittage alle 14 Tage im Park mit frisch gebratener Rostwurst oder Frikadelle sowie einem gezapften Bier begonnen. Die soziale Betreuung organisiert diese Nachmittage und engagiert Künstler die, mal musikalisch oder nur mit Gesang ihre Darbietungen zum Besten geben. Auch Tanz und Tiere sind Themen bei diesen kleinen Events, die es nie zu einer langweiligen Veranstaltung werden lassen.

Die Seelsorge ist ein wichtiger Bestandteil unserer täglichen Arbeit. So werden auch in diesem Jahr nicht nur die traditionellen Kirchenfeste wie Ostern und Weihnachten gefeiert, sondern es finden unterjährig auch 37 Gottesdienste in unserer Einrichtung statt. Diese werden mit Unterstützung von Beate Baldes und Sabine Meng, unseren Mitarbeiterinnen in der Seelsorge, durchgeführt. Eines der besonderen Feste stellt das Patronatsfest am 28.08. dar, bei dem der heilige Augustinus gefeiert wird.

Besonders erwähnen möchte ich aber die Neuwahl der MAV in unserer Einrichtung. Auch mit den „Neuen“ in der MAV wird es eine wertvolle und respektvolle Zusammenarbeit geben, die auf Vertrauen basiert. Die MAV (Mitarbeitervertretung) ist die, in einer kirchlichen Einrichtung von den Mitarbeitenden gewählte Vertretung, um Mitarbeiterinteressen gegenüber der Leitung wahrzunehmen. Dieses Organ wird in einem „nicht kirchlichen“ Betrieb als Betriebsrat bezeichnet.

Ich wünsche Ihnen allen eine angenehme und erholsame Zeit hier im SeniorenHaus St. Augustin und hoffe, dass die Hitze erträglich und ohne gesundheitliche Schäden vorbeigeht.

Ihr Einrichtungsleiter
Patrick Steuer

R_B_by_Gert Gemen_pixelio.de

MAV-NEUWAHL

Am 28. April wurde turnusmäßig in unserer Einrichtung eine neue MAV (Mitarbeitervertretung) gewählt.

Sie ist in kirchlichen Einrichtungen ein Organ, das die Interessen der Mitarbeiter vertritt, ähnlich dem Betriebsrat in gewerblichen Unternehmen oder dem Personalrat im Öffentlichen Dienst. Sie ist eine betriebliche Interessenvertretung nach kirchlichem Arbeitsrecht. Ihre Mitglieder vertreten die Belange der Mitarbeitenden gegenüber dem Dienstgeber. Sie nehmen Anregungen und Beschwerden entgegen und versuchen, Abhilfe zu schaffen.

Nachdem noch am Tag der Wahl die Stimmen ausgezählt wurden, stand das Ergebnis fest. Die neue fünfköpfige MAV, die für vier Jahre im Amt sein wird, setzt sich nun aus folgenden Mitarbeiterinnen zusammen:

1. Vorsitzende: Daniela Baumgärtner, Pflegefachkraft Wohnbereich 2
Stellvertr. Vorsitzende: Kirstin Primier, Mitarbeiterin in der sozialen Betreuung
Schriftführerin: Angela Wehowsky, Pflegefachkraft Wohnbereich 2
Selina Schmitt, Pflegefachkraft Wohnbereich 2
Hannah Frischmann, Pflegefachkraft Wohnbereich 4

Die Mitglieder der MAV stehen bei Fragen den Mitarbeitenden jederzeit zur Verfügung.

Einrichtungsleiter Patrick Steuer dankte den Mitgliedern der vorherigen Mitarbeitervertretung für die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Dem neuen Gremium wünschte er ebenso gutes Gelingen während ihrer Amtszeit.

RÜCKBLICK:

BILDER-AUSSTELLUNG

In ihrer derzeitigen Ausstellung bringt die Püttlinger Künstlerin Karin Karrenbauer-Müller das Thema „Tanz“ zeichnerisch und malerisch auf Papier und Leinwand. Dynamik, Bewegung und Rhythmus kennzeichnen Ihre Bilder.

Dabei geht es nicht um das realistische Einfangen der Tänzer, sondern um die musikalische Essenz und den körperlichen Ausdruck. Die Flüchtigkeit der Bewegung erfordert schnelles Reagieren. Die konkrete Linie, die oft nicht vollständig ausgeführt wird, sondern auch vieles offenlässt und mit malerischen Elementen kombiniert wird, gibt den Bildern ihren unverwechselbaren Charakter.

Tänzer und Zeichner spielen sich aufeinander ein und gestalten das Miteinander zu einem Dialog aus Geben und Nehmen. Beide Seiten haben füreinander motivierende Kraft, Tänzerinnen und Maler beflügeln sich dabei wechselseitig.

„Zeichnen auf Abstand, wie etwa beim Objektzeichnen, ist beim Tanz nicht möglich, denn man kann sich nicht heraus halten aus der Sache. Sehen, Hören und inneres Mitgehen verschmelzen zu einer ganzheitlichen Wahrnehmung.“ erklärt die Künstlerin ihre Werke. „So gesehen ist der gezeichnete Tanz immer auch eine getanzte Zeichnung“.

Die Bilder sind noch bis Mitte Juli im Erdgeschoss der Einrichtung zu sehen.

Herzlichen Dank an Frau Karrenbauer-Müller für das zur Verfügung stellen der schönen Bilder.

ANGEHÖRIGEN-ABEND

Mindestens zweimal im Jahr lädt unsere Einrichtungsleitung zu einem informativen Angehörigenabend ein. Neben einem informellen Teil, in dem Patrick Steuer über Neuigkeiten aus der Einrichtung berichtet, findet hierbei stets auch ein reger Austausch zwischen Angehörigen bzw. Betreuern und den anwesenden Wohnbereichsleitungen und der Pflegedienstleitung statt. Eine gute Gelegenheit also, offene Fragen zu klären oder auch mal Kritik zu üben, wenn irgendwo „der Schuh drückt".

Zum Angehörigenabend im Mai luden wir auch die Leiterin des Seniorenbüros Margret Schmidt und Andreas Lambert, Mitglied des Seniorenbeirates der Stadt Püttlingen, ein. Sie erläuterten den anwesenden Gästen, mit welch perfiden Methoden vor allem Senioren Betrügern ins Netz gehen, so z.B. mit dem sogenannten „Enkeltrick". Hierbei kam auch eine betroffene Dame zu Wort, die die Vorgehensweise der Gauner erläuterte und verdeutlichte, wie schnell man auf diese raffinierten Machenschaften der Betrüger hereinfallen kann.

Beim anschließenden zwanglosen Beisammensein bei einem Glas Wein und Laugengebäck fanden noch anregende Gespräche statt.

Die Angehörigen sprachen unseren Mitarbeitenden ein großes Lob für ihre Arbeit aus und würdigten die unermüdlichen Bemühungen jedes Einzelnen, unseren Bewohnern hier bei uns ein liebevolles Zuhause zu bieten.

RÜCKBLICK:

Das Vorlesen des Kreuzganges in der Kirche ist eine tief bewegende und spirituelle Tradition, die viele Gläubige in ihren Bann zieht. Der Kreuzgang, auch bekannt als Via Crucis oder Kreuzweg, erinnert an die letzten Stunden Jesu Christi und seine Passion.

OSTERN - SITTEN UND GEBRÄUCHE

In vielen Kirchen wird der Brauch des Kreuzganges besonders in der Fastenzeit und während der Karwoche gepflegt.

An Gründonnerstag versammelten sich unsere Bewohner in der Kapelle, um gemeinsam den Kreuzgang zu begehen. Beate Baldes, Mitarbeiterin in der Seelsorge und Küsterin Elisabeth Orywol standen bereit, um die einzelnen Stationen des Kreuzweges vorzulesen. Jede Station erzählt einen Teil der Geschichte von Jesu Weg zur Kreuzigung und lädt die Anwesenden ein, über die Bedeutung dieser Ereignisse nachzudenken.

Diese Momente der Reflexion sind oft von Stille und Besinnung geprägt, und viele nutzen die Gelegenheit, um für sich selbst zu beten.

An Ostersamstag fand dann unsere traditionelle Ostereiersuche statt. Bei sonnigem Wetter fanden sich viele unserer Bewohner im Park ein, um sich auf die Suche nach den gut versteckten Osternestern zu machen. Die Freude war groß unter den Senioren, wenn ein

Nest von Ihnen entdeckt wurde. Wer nicht gerade mit Suchen beschäftigt war, genoss eine kleine Schmuseeinheit mit dem flauschigen (Oster-) Hasen oder einen leckeren Eierlikör.

Die Fraktionsvorsitzende der SPD Püttlingen Tanja Friedrichs und der REWE-Markt unter der Leitung von Liroy Dampha unterstützten unsere diesjährige Aktion mit einer Ostereier- und Schokoladen-Osterhasen Spende. Herzlichen Dank dafür.

HERZLICH WILLKOMMEN IM TEAM!

Am 1. April hat Hajar Oussou ihre dreijährige Ausbildung zur Pflegefachfrau in unserer Einrichtung begonnen.

Nachdem zunächst ein theoretischer Unterrichtsblock auf dem Lehrplan stand, ist sie nun zum 6-wöchigen praktischen Teil ihrer Ausbildung auf dem Wohnbereich 1 eingesetzt. Dort wurde sie herzlich ins Team aufgenommen.

Um der gebürtigen Marokkanerin den Start ins Berufsleben etwas zu erleichtern, lud Praxisanleiterin Helena Niederquell zu einem Kennenlernfrühstück ein. Dabei hatte Hajar Oussou Gelegenheit, andere Auszubildende unserer Einrichtung kennenzulernen und sich mit ihnen auszutauschen.

„Ich möchte schon seit meiner Kindheit diesen Beruf erlernen, denn ich liebe es, alten Menschen zu helfen“, erzählt die 23-jährige, die in ihrer Freizeit gerne Sport treibt.

Wir wünschen Hajar eine erfolgreiche Ausbildung und viel Spaß bei der Arbeit!

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN

Vera Altmeyer

Maria Knaf

Hedwig Schaadt

Walter Wilhelm

TRAUER

Wenn deine Seel‘ in banger Trauer
gar keinen Ausweg finden kann,
so denk‘ der trüben Morgenschauer,
die stets dem Lichte zieh‘n voran.

Doch bald entsteigt dem Meer die Sonne,
die Schöpfung rings ist neu erwacht,
und jeder Schauer wird zur Wonne,
und deine Seele singt und lacht.

Friedrich Heinrich Karl Freiherr de la Motte-Fouqué (1777 - 1843)

RÜCKBLICK:

„Mit dieser Aktivität wollen wir die Gemeinschaft im SeniorenHaus St. Augustin stärken und den Mitarbeitenden mit einem großen Dankeschön für ihre täglich geleistete Arbeit danken!“, freute sich Einrichtungsleiter Patrick Steuer über die gelungene Aktion.

TAG DER PFLEGE

Als Zeichen der Wertschätzung der geleisteten Arbeit in der Pflege hatte Einrichtungsleiter Patrick Steuer auch dieses Jahr wieder alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Hauses zu einem Mittagessen eingeladen.

Der „Tag der Pflege“ wird international am 12. Mai gefeiert und geht auf den Geburtstag der britischen Krankenschwester Florence Nightingale zurück. Sie wurde 1820 geboren und war eine Begründerin der modernen westlichen Krankenpflege. Sie trug in Großbritannien wesentlich dazu bei, dass sich die Krankenpflege zu einem

gesellschaftlich geachteten und anerkannten Berufsweg

für Frauen entwickelte, und legte Ausbildungsstandards fest, die zuerst in der von ihr gegründeten Krankenpflegeschule umgesetzt wurden.

Dieses Jahr wurde unsere Mitarbeitenden vom Chef und der Pflegediensleiterin Cynthia Sticher höchst persönlich verköstigt. Beide überwachten sorgsam das unentwegt frisch aufgelegte Grillgut, mit dem die Mitarbeitenden verwöhnt wurden. Bei herrlichen Wetter und einem schattigen Platz unter dem alten Baumbestand in unserem Park ließen es sich alle bei Schwenker, Würstchen, Kartoffel- und Nudelsalat mal richtig gut gehen.

RÜCKBLICK:

HAPPY BIRTHDAY!

Man soll ja bekanntlich die Feste feiern, wie sie fallen. Dazu zählen besonders auch die Geburtstage unserer Bewohner. Und die werden bei uns natürlich gebührend gefeiert. Die Mitarbeitenden der sozialen Betreuung laden monatlich alle Geburtstagskinder des Vormonats zum gemütlichen Kaffeenachmittag ein.

Neben den hübsch eingedeckten Tischen wartet auf jeden Jubilar eine Grußkarte und ein Blümchen. Gemeinsam wird mit einem Glas Sekt auf das neue Lebensjahr angestoßen und anschließend genießen alle den leckeren Kuchen und das gemütliche Beisammensein.

TRADITIONELLES MAIBAUM SCHMÜCKEN

Der Mai steht vor der Tür und damit auch das beliebte Maibaum.

Während die Bewohner voller Elan und Freude die bunten Bänder um den Baum wickelten, erzählten sie Geschichten aus ihrer Kindheit und Jugend, als das Maibaumschmücken oft ein Höhepunkt des Frühlings war.

Die leckere, frisch angesetzte Maibowle erfrischte die fleißigen Senioren während ihrer geselligen Tätigkeit.

Die farbenfroh geschmückten Baum-Äste wurden auf jedem Wohnbereich – gut sichtbar für alle – aufgestellt. So konnten sich sowohl Bewohner als auch Besucher an dieser schönen Tradition erfreuen.

RÜCKBLICK:

BESUCH AUF DEM FRÜHLINGSFEST

Wenn in Püttlingen gefeiert wird, sind unsere Bewohner selbstverständlich mit dabei. So auch beim diesjährigen Frühlingsfest, das im Mai in der Innenstadt veranstaltet wurde. Bei bestem Frühlingswetter machte sich eine Gruppe Bewohner in Begleitung von Mitarbeiterinnen der sozialen Betreuung zu Fuß auf in das nahegelegene Stadtzentrum.

Traditionell findet hier in Zuge des Frühlingsfestes montags ein großer Jahrmarkt statt. Es gab also viel zu gucken und zu bestaunen an diesem Morgen beim Schlendern durch die vielen Verkaufsstände.

Das machte natürlich durstig und hungrig, so dass zwischendurch eine kleine Rast eingelegt wurde. Nach der kleinen Stärkung zog die Gruppe fröhlich weiter, um auch die restlichen Stände eingehend unter die Lupe zu nehmen.

KONZERT DER POLIZEI

Anfang Juni war das Blechbläser-Ensemble der Bigband der Polizei des Saarlandes bei uns zu Gast und wurde freudig von unseren Bewohnern im vollbesetzten Saal erwartet.

Das Repertoire der Musiker umfasste viele bekannte Lieder unterschiedlichster Musikrichtungen. Von Frank Sinatra, bis zu den Beatles und Siegfried Arno mit dem Klassiker „Wenn die Elisabeth nicht so schöne Beine hätt“ – für jeden Geschmack war etwas dabei. Da wurde natürlich kräftig mitgesungen.

Zum Schluss des sehr unterhaltsamen Konzertes wartete das Ensemble mit einem Medley aus verschiedenen Titel-Songs altbekannter Zeichentrickfilme auf.

Da durften die Biene Maja, Wickie und die starken Männer und auch Paulchen Panther nicht fehlen. Die Musiker verabschiedeten sich mit den berühmten Worten der rosaroten Zeichentrickfigur: „Heute ist nicht alle Tage. Wir kommen wieder, keine Frage“.

Wir freuen uns schon darauf!

RÜCKBLICK:

WELLNESSTAG FÜR UNSERE BEWOHNER

Marie-Rose Melchior, Inhaberin des Kosmetikstudios Beauty-Vita in Köllerbach, hatte die tolle Idee, unsere Bewohner einmal zu verwöhnen und ihnen eine kleine Auszeit vom Alltag zu schenken. Dazu hatte sie den Behandlungsraum liebevoll dekoriert. Angenehme Düfte und sanfte Musik erfüllten den Raum und sorgten für eine entspannte Atmosphäre.

Mit sanften, wohltuenden Bewegungen massierte die fachkundige Kosmetikerin das Gesicht und die Hände der Bewohner, wobei oft auch spezielle Pflegeprodukte verwendet wurden, die die Haut nähren und erfrischen.

Die Gesichtsmassage fördert die Durchblutung, entspannte die Gesichtsmuskulatur und kann sogar das Wohlbefinden steigern. Für die Bewohner war es eine schöne Gelegenheit, sich verwöhnt zu fühlen und den Tag mit einem Lächeln zu beenden.

Ein herzliches Dankeschön an Marie-Rose Melchior für diese wunderbare Idee.

„HERZLICH WILLKOMMEN“

Erika Martha Altmeyer

Regina Brück

Helmut Ludwig Klein

Judith Lydorf

Wir heißen unsere neuen Bewohnerinnen und Bewohner in St. Augustin herzlich willkommen und hoffen, dass sie sich in unserem Haus wohl fühlen.

R_by_Ulrich Witt, Friedland_pixelio.de

RÜCKBLICK:

In den Sommermonaten legt im 14-tägigen Rhythmus unser Chef oder unsere Pflegedienstleitung gemeinsam mit einem Mitarbeitenden aus der Küche leckere Bratwürste und Frikadellen auf den Grillrost. Währenddessen wird in unserer Schwedenhütte unermüdlich ein Krug nach dem anderen mit frisch gezapften Bier befüllt. Während der leckere Grillgeruch langsam den Platz erfüllt, sorgt ein buntes Unterhaltungsprogramm an diesen Nachmittagen für Kurzweiligkeit.

GUTE STIMMUNG AN DEN GRILLNACHMITTAGEN

Zum Angrillen durften wir den Frauenchor „Rjabinuschka“ bei uns begrüßen. Die Sängerinnen sind unterschiedlicher Nationalität – deutsch, russisch und ukrainisch. Sie singen auf Russisch und Deutsch heitere und melancholische Lieder und waren im letzten Jahr bereits Gast bei uns. Der Chor wurde der 1993 offiziell als Verein von russisch-deutschen Übersiedlern im Bauxhof gegründet.

Der Name Rjabinuschka bedeute Eberesche und Vogelbeere. Die Bewohner genossen sichtlich den Gesang und Musik des Chores, das Zusammensein im schönen Park sowie natürlich Bratwurst und Bier.

R_by_Ulrich Witt, Friedland_pixelio.de

Zwei Wochen später machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung, so dass das Grillen im Park leider ausfallen musste. Eine „Roschtwurscht“ gab´s es dann für unsere Bewohner zum Abendessen trotzdem.

Trotzdem fiel der für diesen Nachmittag geplante Auftritt der Kindertanzgruppe „Fantasy“ nicht ins Wasser, sondern wurde kurzerhand in den großen Saal verlegt. Unsere Bewohner waren ganz begeistert von den verschiedenen Tanzeinlagen, die die Kinder in jeweils abgestimmten Kostümen darboten.

R_by_Ulrich Witt, Friedland_pixelio.de

RÜCKBLICK:

Beim darauffolgenden Grillnachmittag zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite und auch die Stimmung war besonders ausgelassen.
Maßgeblich dazu beigetragen hatte Musiker Jörg Schommer, der mit seiner Liederauswahl mal wieder voll ins Schwarze traf. Es wurde mitgesungen, geklatscht und sogar getanzt.

Bei dieser tollen Atmosphäre schmeckten die perfekt gebratenen Rostwürstchen und das frisch gezapfte Bier unseren Bewohnern natürlich besonders gut.
Die beiden „Grillmeister“ Cynthia Sticher und David Ziegler freuten sich sehr über die vielen gut gelaunten Gesichter, unter denen auch zahlreiche Angehörige waren.

„Ach, war das schön“, freuten sich unsere Bewohner noch am Tag danach über den schönen Grillnachmittag.

R_by_Ulrich Witt, Friedland_pixelio.de

Die Kindertanzgruppe „Traumtänzerinnen“ des TV Köllerbach begeisterte 14 Tage später die Grill-Gemeinschaft bei ihrem Auftritt im Park. Sie waren nicht zum 1. Mal bei uns zu Gast und zauberten auch dieses Mal unseren Bewohnern wieder ein Lächeln ins Gesicht.

Wir freuen uns schon auf die nächsten nächsten Grillnachmittage bei hoffentlich ebenso schönem Wetter und vielen gut gelaunten Bewohnern und Gästen.

#WIRSINDcts

RÜCKBLICK:

GANZ SCHÖN SPORTLICH

Am 18. Juni verwandelte sich die Landeshauptstadt rund um das Staatstheater in eine 5 Kilometer lange Lausstrecke. 11.440 Laufbegeisterte aus 530 Unternehmen traten am diesjährigen Firmenlauf zum sportlichen Feierabend an.

Auch wir waren wieder dabei!

Cynthia Sticher, Daniele Baumgärtner, Odette Almoussa, Bärbel Müller, Angela Wehowsky und Thomas Kornbrust traten gut gelaunt die Strecke durch die Saarbrücker Innenstadt und an der Saar entlang an.

Bei der Veranstaltung standen auf jeden Fall der Spaß und der Teamgeist im Vordergrund. Jeder absolvierte die Strecke in seinem eigenen Tempo. Entlang des Streckenverlaufs sorgten ein DJ und eine Samba-Gruppe für zusätzliche Motivation. Jubelnd wurden die Läufer auf der Zielgerade vom Publikum begrüßt.

Erschöpft, aber glücklich fand man sich im Anschluss auf der Eventfläche auf den Saarwiesen ein, wo auch die Siegerehrung stattfand.

FRONLEICHNAM

Am 19. Juni wurde in weiten Teilen des Landes das Fronleichnamsfest begangen. Es ist ein Hochfest im Kirchenjahr der katholischen Kirche. Die heilige Messe ist dabei der wichtigste Teil des Fronleichnamsfestes. Daran schließt sich zumeist eine Prozession an, bei der die Monstranz mit dem Allerheiligsten unter einem Baldachin, dem sogenannten „Himmel“ durch die Straßen getragen wird.

Die Fronleichnamsprozession machte dieses Jahr auch Station vor unserer Einrichtung. Vor dem festlich geschmückten Außenaltar fanden sich bei strahlendem Sonnenschein eine Vielzahl von Bewohner und Angehörige ein und erwartete die Prozession. Begleitet von vielen Gläubigen erreichte dann auch bald der Festzug unter Gebet und Gesang unser Haus. Nachdem ein Abschnitt aus dem Evangelium und Fürbitten vorgetragen wurden, erfolgte der sakramentale Segen in alle Himmelsrichtungen und über die Stadt. Den Außenaltar hatten unsere beiden Mitarbeiterinnen in der Seelsorge Beate Baldes und Sabine Meng morgens aufgestellt und mit vielen Blumen liebevoll geschmückt.

Am drauffolgenden Tag hielten die beiden engagierten Kolleginnen in unserer schönen Kapelle einen Wortgottesdienst für unsere Bewohner ab. Auch hier stellten sie verschiedene Altäre auf, auf die im Laufe des Gottesdienstes näher eingegangen wurde.

IMPRESSUM:

cts
Caritas
SeniorenHaus
St. Augustin Püttlingen

Caritas Trägergesellschaft
Saarbrücken mbH (cts),
Rhönweg 6, 66113 Saarbrücken,
Tel: 0681-58805 152, Fax -109

Herausgeber:
Caritas SeniorenHaus St. Augustin
66346 Püttlingen

Einrichtungsleitung: Patrick Steuer
Tel: 06898-695 - 0, Fax -199

www.seniorenhaus-puettlingen.de
info@seniorenhaus-puettlingen.de

Redaktion: Bärbel Kosok

Satz & Druck: Layout- u. Druckservice
Koch, Austr. 37, 66885 Bedesbach

GEDICHT:

SOMMERWIND

Behaglich sitz´ ich hier in diesem Garten
genieß´ den leichten, warmen Sommerwind.
Freu´ mich an Blumen, die in vielen Arten
und bunten Farben hier versammelt sind.

Belausche Vögel - suche zu entdecken
zu welchem Tier wohl jener Ruf gehört.
Die zwei dort scheinen sich verliebt zu necken -
ein and´rer schimpft - was ihn wohl so empört?

Begeistert meine Blicke weiter schweifen -
ich träume einfach nur so vor mich hin.
Versuche nichts Bestimmtes zu begreifen

und frag´ auch nicht nach meines Lebens Sinn.
Will diesmal nur die Möglichkeit ergreifen -
um mich zu freuen - daran, dass ich bin.

© Anita Menger (mit freundlicher Genehmigung)